



Die Bildunterschrift finden Sie unter dem Artikel.

14.04.2025 14:52 CEST

## Studierende in Treysa zelebrieren erstmals eigene Bachelorfeier

Sie haben allen Grund zur Freude: 19 Absolvent\*innen der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD) am Studienstandort Treysa haben erfolgreich ihren Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit und in Diakonik/Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit erworben.

Eine Besonderheit: Während der selbst organisierten Bachelorfeier, die im Gemeinschaftshaus in Ascherode stattfand, bekamen die Absolvent\*innen des Standorts Treysa in diesem Jahr erstmals auch persönlich ihre Zeugnisse ausgehändigt. Damit wurde eine neue Tradition begründet. Denn eine Feier

der Absolvent\*innen gab es zwar schon immer. Jedoch fand die feierliche Zeugnisübergabe bislang ausschließlich am Hauptsitz der Evangelischen Hochschule in Darmstadt statt. Auf Wunsch der Studierenden aus Treysa und mit Unterstützung der Prüfungsverwaltung in Darmstadt, wurden die Zeugnisse in diesem Jahr erstmals per Post an den Studienstandort Treysa versandt.

Prof. Dr. Susanne Gerner, Prodekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit, Gemeindepädagogik und Diakonik, überbrachte die Glückwünsche des Präsidenten Prof. Dr. Uwe Becker und der Dekanin des Fachbereichs Prof. Dr. Dorothea Rzepka und überreichte die Urkunden. Um die besondere Leistung der Absolvent\*innen zu würdigen, verlas sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Prof. Dr. Gotlind Ulshöfer auch die einzelnen Themen der Bachelorarbeiten.

Die Feier mit rund 100 Gästen wurde von den Studentinnen Linda Kleis und Adelina Adschijew organisiert und geplant. „In den vergangenen Jahren fand die Zeugnisübergabe obligatorisch immer in Darmstadt statt“, erklärt Linda Kleis. „Das wollten wir in diesem Jahr ändern. Mit dem Studienstandort Treysa fühlen wir uns einfach sehr verbunden. Durch die schöne Umgebung, die familiäre Atmosphäre und den guten Zusammenhalt auf dem Hephata-Campus haben wir uns hier immer sehr wohl und ausgezeichnet begleitet gefühlt. Viele von uns kommen aus der Region oder direkten Umgebung und während des Studiums sind wichtige Freundschaften entstanden – gerade deshalb wollten wir hier vor Ort gemeinsam feiern und auch unsere Zeugnisse hier überreicht bekommen“, so Kleis weiter.

Den feierlichen Rahmen eröffnete ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrerin und Diakoniewissenschaftlerin Prof. Dr. Gotlind Ulshöfer, der ebenfalls von den Studierenden selbst gestaltet wurde. Die lebendige Predigt hielt der Absolvent Elian Lorenz, der am Standort Treysa das Doppelstudium Diakonik/Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit ebenfalls erfolgreich beendete.

Für die Absolvent\*innen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Berufsweg führt sie in vielfältige soziale und diakonische Arbeitsfelder – etwa in der Kinder- und Jugendhilfe, Forensik, Wohnungsnotfallhilfe oder in Beratungsstellen. „Dafür hat uns unser Studium hier am Standort Treysa mit seiner durchgängigen Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis bestens vorbereitet“, so Linda Kleis.

BU: Die Absolventen des Fachbereichs Soziale Arbeit/Diakonik am Studienstandort Treysa feiern erstmals ihre eigene Bachelorfeier: Erste Reihe von links: Diana Wiegand, Prof. Dr. Susanne Gerner, Adelina Adschijew, Lili Bart, Larissa Baschan, Christoph Beier, Krischan Assböck, Lisa Koch, Nicole von Langsdorff, Prof. Dr. Gotlind Ulshöfer.

2. Reihe: Katharina Geraldo, Juliane Haber, Carolin Hoßbach, Mira Lingelbach, Joelina Berg, Milena Wickert

3. Reihe: Simon Hense, Linda Kleis, Marscha Schärer, Penelope Mereu

Ganz oben: Elian Lorenz, Christian Schaller-Haneck (Foto: Hephata Diakonie / Linett Pfeifer)

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



### **Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



### **Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316